

Von den erwähnten 257 Antworten auf die zweite Frage:

„Halten Sie die Aufhebung des Postdebits für zweckmäßig?“

entfallen:

- a) auf Abonnenten: { Antworten mit unbedingt ja: 156.
" " " nein: 66.
- b) auf Mitglieder des Börsenvereins: { Antworten mit unbedingt ja: 97.
" " " nein: 34.
- c) auf Verleger: { Antworten mit unbedingt ja: 32.
" " " nein: 13.
- d) auf Sortimenten: { Antworten mit unbedingt ja: 89.
" " " nein: 35.
- e) auf Solche, welche Sortiment und Verlag in ungefähr gleichem Umfange betreiben: { Antworten mit unbedingt ja: 27.
" " " nein: 11.
- f) auf Solche, welche das Antiquariat allein oder in Verbindung mit anderen Zweigen des Buchhandels betreiben: { Antworten mit unbedingt ja: 8.
" " " nein: 7.

Ohne Rücksicht auf die Unterscheidung der Nothwendigkeit oder Zweckmäßigkeit der Aufhebung des Postdebits gestaltet sich das Resultat folgendermaßen:

unbedingt gegen die Aufhebung: 696 Stimmen;

" für " " : 507 "

Was die übrigen Fragen anlangt, so seien hier noch die nachstehenden mit den darauf erfolgten unbedingten Antworten in Kürze besonders hervorgehoben:

Frage 7: „Haben Sie durch die bisherige Oeffentlichkeit des Börsenblattes nachweislich erhebliche Geschäftsnachteile gehabt?“

Antworten: a) Seitens der Abonnenten { nein: 719;
ja: 99.

b) Seitens der Mitglieder des Börsenvereins { nein: 436;
ja: 76.

Frage 11: „Halten Sie eine Theilung des Börsenblattes in einen öffentlichen und einen secreten Theil für zweckmäßig?“

Antworten: a) Seitens der Abonnenten { nein: 728;
ja: 422.

b) Seitens der Mitglieder des Börsenvereins { nein: 421;
ja: 258.

Frage 12: „Halten Sie das gleichzeitige Nebeneinandererscheinen zweier Ausgaben des Börsenblattes für zweckmäßig, nämlich Ausgabe A. vollständig wie bisher, nur für Buchhändler, Ausgabe B. einen Auszug daraus für Nichtbuchhändler, unter Fortlassung der Bezugsbedingungen und der geschäftlichen Interna?“

Antworten { nein: 744;
ja: 384.

Frage 13: „Halten Sie die Weglassung der Bezugsbedingungen für wünschenswerth?“

Antworten: a) Seitens der Abonnenten { nein: 704;
ja: 332.

b) Seitens der Mitglieder des Börsenvereins { nein: 400.
ja: 214.

Im Uebrigen verweisen wir auf den Inhalt der nachstehenden tabellarischen Enquête-Ergebnisse.

Leipzig und Breslau, den 3. April 1882.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Franz Wagner. Emil Morgenstern. Hermann Haessel.